

DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER



Bewertung der Jugend Filmjury:

Für uns heutzutage ist eine Schweigeminute für Opfer eines Krieges vollkommen normal. Doch als eine Abitur-Klasse 1956 in der DDR wegen der Gefallenen des Ungarischen Volksaufstandes im Unterricht eine Schweigeminute einlegt, eskaliert die Situation sehr schnell und die Klasse bekommt deswegen große Probleme. Werden die Schüler und Schülerinnen trotzdem ihren Schulabschluss schaffen?

Der Film ist ein historisches Drama, das auf einer wahren Begebenheit beruht. Die spannende und ernste Geschichte handelt von Zusammenhalt und Verrat, Protest und Erpressung und zeigt eindrucksvoll, wie schwierig es sein kann, sich einer staatlichen Übermacht zu widersetzen. Man bekommt einen realistischen Einblick in die 50er Jahre während der Teilung Deutschlands. Auch in der kommunistischen DDR ist die Vergangenheit der Nazizeit überall noch gegenwärtig. Aufgefallen ist uns auch, dass die Frauen noch wenig zu sagen hatten. Alle Schauspielerinnen und Schauspieler haben uns ebenso überzeugt wie der gelungene Soundtrack. Durch die stimmigen Kostüme und Drehorte und die liebevolle, bis ins Detail passende 50er Jahre Ausstattung konnten wir uns gut in die damalige Zeit hineinversetzen.

Wir empfehlen den Film allen Jugendlichen ab 13 Jahren, die sich für Geschichte und Politik interessieren. Nach dem Film will man noch mehr über diese Zeit erfahren.

Wertung in Sternen:

schauspielerisch: ★ ★ ★ ★
 mitreißend: ★ ★ ★ ★
 wichtig: ★ ★ ★ ★
 berührend: ★ ★ ★ ★
 realistisch: ★ ★ ★ ★ ★



Deutschland 2017

Regie: Lars Kraume
 Darsteller: Leonard Scheicher,
 Anna Lena Klenke,
 Carina N. Wiese u.a.

FSK: 12

JFJ: ab 13 Jahren



Die Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.